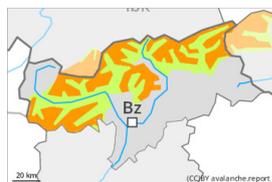




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.04.2023



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Neuschnee und schwachem Altschnee.

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen allmählich an. Es sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

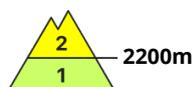
Am Freitag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine allmähliche Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

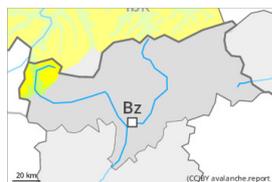
Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.04.2023



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Schwachen Altschnee beachten.

Die frischen Tribschneeanisammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind teils überschnit und schwer zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen an. Es sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

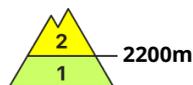
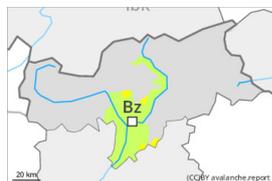
Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 22.04.2023



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze vereinzelt ausgelöst werden. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

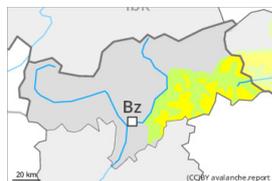
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt lokal etwas Schnee. Der Triebschnee liegt vereinzelt auf weichen Schichten, vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Frischen Triebschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 22.04.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen allmählich an. Es sind vereinzelt kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine allmähliche Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm. Es fällt lokal etwas Schnee.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.